

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schülerweisheit

Gymnasiasten an einer großen helvetischen Kantonsschule pflegen als Schulordnung zu zitieren:

Paragraph eins: Der Lehrer hat immer recht.

Paragraph zwei: Sollte sich der Lehrer einmal irren, dann tritt automatisch Paragraph eins in Funktion. BD



## wenn

Wenn die Dicken wüsten, wie sehr die Schlankheitsapostel und Mannequins sie um das Vergnügen beneiden, alles nach Herzenslust essen zu können, würde es ihnen doppelt so gut schmecken ...

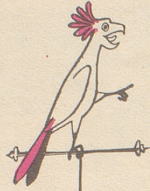
● Susan Barter

Wenn irgendwo nicht so heiß gegessen wird, wie es gekocht wurde, dann bei den Catchern.

● Die Woche

Wenn man sich doch den Hunger weghypnotisieren lassen könnte ...

● Allgemeine Volks-Zeitung



## Bitte weiter sagen

Der Stolz und der Hochmut, ein seltsames Paar!  
Es nistet am liebsten grad unter dem Haar.

O Mensch sei nicht träge, gib beiden den Lauf, denn was in den Kopf steigt kommt von unten herauf!

Mumenthaler



«Basel gleich Schwachschtrohml!», grinste letzthin bei einem Aperitif ein Limmatathener mit Schnapsglas zu einem hiesigen Obstsaftschlürfen. «Jä gäll», replizierte da der Bebbi, «bi uns hett halt nit jede-n-e private Stausee im Kopf!»

Genossenschaft



## Aetherblüten

In der Sendung «Das Wort wird niemals Asche» über verbotene Literatur von Ovid bis Henry Miller aus dem Studio Zürich erlauscht: «Die Zensur hat in keinem Fall zu klären vermocht, ob der Mensch vom Affen abstamme.» Ohroh

## Ansichtssache

«Jo was», sagt der Mann von der Straße zum greisen Mütterlein, «zweienüünzgi sind Si? Das isch aber es schööns Alter!»

«Händ Si en Aanig», protestiert die Greisin, «woni zwänzgi gsii bi, sääb isch es schööns Alter gsii!» fh

## Warum

ist es nicht möglich, ohne eine gut dotierte Sanitätskiste in gut erreichbarer Nähe, eine Sardinenbüchse zu öffnen oder unter dem halb aufgewürgten Deckel diese netten Fischlein in Möcken herauszugrübeln? M P-B

Mineralquelle Eptingen

# Pepita

Grapefruit

Seit Jahren in seiner ausgewogenen Mischung von Herbheit und Süsse unerreicht!  
Aber nur echt mit dem Namenszug **Pepita**



SCHLADERERS echter Schwarzwälder Himbeergeist und Apricot

Schon der Duft verbeisst höchsten Genuss —  
das vollkommene Aroma  
übertrifft Ihre Erwartungen!

Jedes gute Fachgeschäft wird Ihnen SCHLADERER empfehlen.  
Bezugsnachweis Tel. 051 / 42 33 32 Generalvertr. Emil Benz Import AG. ZH



40

## Abteilung halt – Säcke ablegen!

Eine Rast nach mehrstündigem Marsch ... das tut gut! Ein wenig Ruhe und eine stärkende Zwischenverpflegung, die nach diesen Anstrengungen besonders gut schmeckt. Wo Kräfte verbraucht werden, müssen neue gespeichert werden. Erst dann ist das Gleichgewicht wieder hergestellt. Aber Kräfte speichern, ohne sie zu verbrauchen, das wird zur Belastung ... zur Überbelastung. Das verlangt vom Kreislauf mehr Arbeit, belastet das Herz, den ganzen Organismus. So sterben Männer in den besten Jahren, weil sie eine halbe oder sogar eine ganze Vollpackung an Übergewicht mit sich herumschleppen ... Und das nicht nur für einen mehrstündigen Marsch, sondern Tag für Tag, Jahr für Jahr, bis das Herz einmal nicht mehr mitmacht. Männer, die einen Beruf mit sitzender Tätigkeit ausüben, laufen besonders Gefahr, eine «permanente Vollpackung» auf dem Lebensweg mitzuschleppen. In einer kürzlich

auf Grund von Material der VITA Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft ausgearbeiteten Untersuchung über die Zusammenhänge von Körpergewicht und Todesfällen erbringt Prof. Dr. med. E. Grandjean, Direktor des Instituts für Hygiene und Arbeitsphysiologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, den Beweis, dass Angina pectoris und Herzinfarkt bei vorwiegend sitzender Lebensweise häufiger auftreten. Allerdings ist das Sitzen – im Büro, im Auto oder Zuhause – zum Lebensstil unserer Zeit geworden. Männer in verantwortungsvollen Stellungen sollten auch in ihren Ernährungsgewohnheiten verantwortungsbewusst handeln. Ihre Devise sei: Die Vollpackung von Übergewicht sukzessive abbauen und definitiv im «Zeughaus der alten Gewohnheiten» abgeben.

*Auch übergewichtige Menschen können heute – in allzu schweren Fällen allerdings mit erhöhter Prämie – Lebensversicherungen abschliessen. Die VITA lässt es jedoch dabei nicht bewenden: Schon vor über 35 Jahren schuf sie ihren Gesundheitsdienst, der den Versicherten neben andern Leistungen alle zwei Jahre eine Untersuchung bei einem frei gewählten Arzt gewährt. Diese regelmäßigen Kontrollen sind gerade bei Fettleibigkeit, die an der Grenze zwischen Gesundheit und Krankheit liegt, besonders wertvoll. Die Ratschläge des Arztes haben viele Menschen davor bewahrt, diese tückische Grenze zu überschreiten.*